

Singet dem Herrn ein neues Lied

Johannes Stobaeus



1. Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied, denn
 2. Er lässt ver - kün - di - gen sein Heil, dran
 3. Er den - ket stets an sei - ne Gnad, die
 4. Jauch - ze dem Her - ren al - le Welt, zu

1. Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied, denn durch ihn
 2. Er lässt ver - kün - di - gen sein Heil, dran al - le
 3. Er den - ket stets an sei - ne Gnad, die er seim
 4. Jauch - ze dem Her - ren al - le Welt, zu sei - nem

1. Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied, denn
 2. Er lässt ver - kün - di - gen sein Heil, dran
 3. Er den - ket stets an sei - ne Gnad, die
 4. Jauch - ze dem Her - ren al - le Welt, zu

1. Sin - get dem Herrn ein neu - es Lied,
 2. Er lässt ver - kün - di - gen sein Heil,
 3. Er den - ket stets an sei - ne Gnad,
 4. Jauch - ze dem Her - ren al - le Welt,

Quelle/Source:

Geistliche Lieder auff gewöhnliche Preussische Kirchen-Melodeyen durchaus gerichtet, und mit fünff Stimmen componiret durch Johannem Eccardum Mulhusinum Thuringum, und Johannem Stobaeum Grudentinum Borussum, beyde Chur- und Fürstliche Brandeb: Capellmeister in Preussen. Gedruckt zu Dantzick bey Georg Rheten, im Jahr Christi 1634.

© Copyright 2022 by cpdl. Editor: Gerhard Weydt

This edition can be fully distributed, duplicated, performed, and recorded

4

durch ihn groß Wundergeschichte, sein rechte Hand den
 alle Völker haben teil, der Herr macht sein Ge-
 er seim Volk versprochen hat. Alle Welt schaut an
 sei-nem Ruhm und Lob be-stellt; singt und lobt ihn mit

denn durch ihn groß Wundergeschichte, sein rechte Hand den
 dran alle Völker haben teil, der Herr macht sein Ge-
 die er seim Volk versprochen hat. Alle Welt schaut an
 zu sei-nem Ruhm und Lob be-stellt, singt und lobt ihn mit

8

Sieg behält, seim heiligen Arm es niemals
 rech-tig-keit der Welt be-kannt zu aller
 Got-tes Heil, sein Recht und Wahr-heit hat kein
 fröh-lich'm Mut, mit Har-fen-spiel und Psal-men

Sieg behält,
 rech-tig-keit
 Got-tes Heil,
 fröh-lich'm Mut,

11

1. Singet dem Herrn ein neues Lied,
Denn durch ihn groß Wunder geschicht,
Sein rechte Hand den Sieg behält,
Seim heiligen Arm es niemals fehlt.

5. Mit Dromten und Posaunen Schall
Jauchzet dem Herren überall,
Dem König der Ehrn zu aller Frist,
Das Meer braus', und was drinnen ist.

2. Er lässt verkündigen sein Heil,
Dran alle Völker haben teil,
Der Herr macht sein Gerechtigkeit
Der Welt bekannt zu aller Zeit.

6. Der Erdboden erzeig ihm Ehr
Und die drauf wohnen noch viel mehr,
Die Wasserströme soll'n sich freu'n
Und alle Berge fröhlich sein.

3. Er denket stets an seine Gnad,
Die er seim Volk versprochen hat.
Alle Welt schaut an Gottes Heil,
Sein Recht und Wahrheit hat kein Feil.

7. Alles geschehe für dem Herrn,
Er kommt und hält Gericht auf Erd'n,
Er richtet mit Gerechtigkeit
Und Recht die Völker weit und breit.

4. Jauchze dem Herren alle Welt,
Zu seinem Ruhm und Lob bestellt,
Singt und lobt ihn mit fröhlich'm Mut,
Mit Harfenspiel und Psalmen gut.